



Evangelische Paulusgemeinde Raunheim

Vorsitz des Kirchenvorstandes
Martina Schauwienold / Dr. Dieter Becker, Pfr.
Niddastr. 15, 65479 Raunheim
Gemeindebüro: 06142-43955
Fax: 06142/834472
Mail: vorsitz@paulusgemeinde-raunheim.de

Paulusgemeinde Raunheim, den 18.08.2021 - **Pressemitteilung 210801**

Übersicht der Mitteilungen:

A – Allgemeine Informationen	1
B – Detailinformationen zur Kita Morgenstern	2
B 1. Kündigung des Vertrages mit der Stadt Raunheim	2
B 2. Personalsituation in den Kitas	3
C – Bauliche Maßnahmen in der Kita Arche Noah / Umzug in die Kita Morgenstern	4
D – Abschließend	4

Die Paulusgemeinde teilt hinsichtlich ihrer evangelischen Kitas folgendes mit:

A – Allgemeine Informationen

In den vergangenen Monaten wurden seitens der Presse mehrere Berichte zu den Kitas der Paulusgemeinde veröffentlicht; vornehmlich zur Kita Morgenstern.

Der Kirchenvorstand hat sich bisher aufgrund laufender Verhandlungen, Genehmigungsprozessen und Planungen notwendigerweise zu den Äußerungen und Darstellungen bedeckt gehalten.

Die Paulusgemeinde als Kita-Betreiberin kooperiert hinsichtlich der beiden evangelischen Kitas Morgenstern in der Wilhelm-Leuschner-Str. 12 und der Kita Arche Noah, Aussiger Str. 19 – neben innerkirchlichen Stellen – mit mehreren rechtlichen Partnern; so der Stadt Raunheim, dem Kreis Groß-Gerau als auch dem hessischen Ministerium für Soziales und Integration sowie den Eltern.

Die Verträge mit der Kommune regeln u.a. Fragen der Zusammenarbeit, der Finanzierung und auch vor allem die Frage der Gebäudeunterhaltungspflichten.

Der Vertrag mit der Stadt Raunheim zur Kita Morgenstern wurde 2007/2008 geschlossen und hatte eine 10 – jährige Erstlaufzeit vom 01.10.2007 bis 30.09.2017, die sich seit 2017 jeweils nur um 1 Jahr verlängert. Ein ähnlicher Vertrag liegt für die Kita Arche Noah vor.

Hinsichtlich der in den Presseartikeln im Monat Juni 2021 zu lesenden Stellungnahmen beispielsweise der Stadt Raunheim zeigt sich die Paulusgemeinde deshalb hochgradig verwundert.

Mit dieser Pressemitteilung sollen einige klärende Informationen zur Kita Morgenstern, der Kita Arche Noah als auch den baulichen Maßnahmen, die aufgrund des Lärmschutzes erforderlich werden, gegeben werden; sowie der daraus resultierenden vorübergehenden Verlegung der Kita Arche Noah übergangsweise in die Kita Morgenstern.

Dass wir nicht zuerst die Öffentlichkeit (über damals nicht abgeschlossene Planungen und Entscheidungen) informieren, sondern zunächst Entscheidungswege abschließen und sodann Mitteilungen ohne spekulative Vermutungen an die eigenen Stellen, die Mitarbeitenden und die Eltern geben, versteht sich für eine Kirchengemeinde von selbst. Die Verpflichtung für Mitarbeitende, sowie für vertraglich übernommene Kinderbetreuung als auch das gesellschaftliche Engagement der Paulusgemeinde ist nicht durch ein staatliches oder gar parteipolitisches Taktieren geleitet, sondern im Bewusstsein auf die gesellschaftliche Mitgestaltung im Sinne des Evangeliums von Jesus Christus begründet.

E-Mail: vorsitz@paulusgemeinde-raunheim.de **Internet:** www.paulusgemeinde-raunheim.de

So berechtigt ein baldiges öffentliches Interesse auch sein mag, sind die teils spekulativen oder eigenmotivierten Vermutungen und Äußerungen nicht geeignet, die Entscheidungsprozesse als auch Beteiligungsverfahren sachgerecht wiederzugeben.

B – Detailinformationen zur Kita Morgenstern

B 1. Kündigung des Vertrages mit der Stadt Raunheim

Die Paulusgemeinde hat den nur noch jährlich sich verlängernden Vertrag mit der Stadt Raunheim mit dem heutigen Tag zum 30.09.2022 gekündigt.

Hintergrund des langen und steinigen Entscheidungsprozesses waren folgende Gründe:

- **Längerfristige Vertragsverlängerung für die Kita Morgenstern mit der Stadt Raunheim wurde durch die Stadt (BGM Jühe) abgelehnt**

Die Stadt Raunheim hat durch ihren BGM den Vertretern der Paulusgemeinde schon u.a. am 28.02.2017 unmissverständlich mitgeteilt, dass eine längerfristige vertragliche Bindung für die Stadt hinsichtlich der Kita Morgenstern nicht mehr in Frage kommt.

- **Gebäudezustand – Bauunterhaltung Wilhelm-Leuschner-Str. 12**

Das Gebäude der Kita Morgenstern aus den 1960er Jahren ist seit Jahren in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Obwohl die Stadt wenige kleinere Sanierungsarbeiten wie Vinylböden oder Reparaturarbeiten (Toilettenanlage) vorgenommen hat, sind trotz mehrfacher Aufforderung wesentliche Sanierungsarbeiten, die vertraglich eigentlich der Stadt obliegen, an Türen, Sonnenschutz, Einrichtungen etc. immer wieder verzögert, hinausgeschoben oder gar nicht erfolgt. Die Paulusgemeinde ist deshalb finanziell und unterstützend eingesprungen, um den Kita-Betrieb aufrecht zu erhalten.

- **Generelle Gebäudeertüchtigung (im Zuge der Lärmschutzsanierung) finanziell für die Paulusgemeinde nicht tragbar und finanzierbar**

Die Paulusgemeinde hatte die Planung hinsichtlich der Gebäudesanierung hinsichtlich der Lärmschutz- und Regionalfondsgesetze der Stadt Raunheim übertragen.

Im Zuge des kommunalen Konzepts, die städtischen Kitas general zu sanieren bzw. neu zu bauen, hat die Stadt Raunheim der Paulusgemeinde Sanierungskosten des Gebäudes der Kita Morgenstern in Höhe von 2,1 bis 2,5 Millionen Euro vorgelegt. Diese Kosten sollten seitens der Paulusgemeinde mehrheitlich aufgebracht werden. Dabei wurde bei dieser Summe nicht ein Kita-Neubau für drei Gruppen vorgeschlagen, sondern eine Sanierung auf bestehender Bodenplatte und Wändestruktur.

Einer Kirchengemeinde, die keine Möglichkeit wie eine Kommune besitzt, Gebühren oder Umlagebescheide selbst in ihrer Höhe zu bestimmen, war das vorgeschlagene Konzept der Stadt sowohl finanziell als auch ökologisch und erst recht nicht ökonomisch leist- und tragbar. Zudem wäre kaum seitens der Landeskirche ein derartiger Neubau finanziert worden.

- **Kita-Ökonomie:** Die Paulusgemeinde betreibt einen Kitaplatz für durchschnittlich ca. 7.300 Euro pro Jahr (ohne Gebäudekosten). Von diesen Kosten erbringt die Paulusgemeinde durch kirchliche Eigenmittel ca. 1.000 Euro; pro Kind versteht sich und komplett ungeachtet von Kirchenzugehörigkeit. Mit den eigenen Gebäudekosten erhöht sich dieser Betrag auf ca. 1.500 Euro pro Kind und Jahr.

Die Kostenstruktur der kommunalen Kitas ist teils deutlich höher. Zudem steht den städtischen Kitas eine ganze Fachabteilung der Stadtverwaltung zur Verfügung, die die Kitaplatzkosten um ca. 500-600 Euro pro Kind und Jahr erhöhen.

Diese Verwaltungskosten an und mit den evangelischen Kitas erfolgt in aller Regel durch Ehrenamtliche bzw. ergänzend zu der eigentlichen pastoralen Arbeit.

E-Mail: vorsitz@paulusgemeinde-raunheim.de / **WEB:** www.paulusgemeinde-raunheim.de

- **Wertschätzung evangelischer Kita-Arbeit durch die Kommune**
Ungeachtet der Ablehnung für einen langfristigen Vertrag für die Kita Morgenstern wird seit 2017 kommunal über neue Kita-Betreibung durch einen profitorientierten Privatanbieter öffentlich diskutiert; bei dem 150.000 € pro Monat für diesen Betreiber als städtische Kostenpauschale genannt wurden. Auch die anhaltende Bezeichnung von „konfessionellen“ statt evangelischen Kitas in der Stadt Raunheim (z.B. im Dach-Konzept) stellt nicht unbedingt eine Wertschätzung des evangelischen Engagements hinsichtlich der Eigenmittel und des ehrenamtlichen Einsatzes dar.
- **Städtisches Interesse an der Übernahme des Grundstückes der Kita Morgenstern**
Irritierend war auch, dass die Stadt Raunheim scheinbar wesentlich an der Übernahme und städtepolitischen Vermarktung des kircheneigenen Geländes Wilhelm-Leuschner-Str. 12 interessiert schien. Insgesamt gesehen hinterließ dieser forcierte Gesprächsinhalt der Kommune bei der Paulusgemeinde einen eher schalen Beigeschmack.
- **Jährliche Unterstützung der Paulusgemeinde kommunaler Kita**
Zeitgleich besteht ein Disput mit der Stadt hinsichtlich einer angemessenen Pacht für das kircheneigene Gelände, auf dem die kommunale Kita Schatzkiste (Hermann-Löns-Str. 12) steht. Eigentlich wäre die Stadt seit mehreren Jahrzehnten verpflichtet, deutlich mehr als die INSGESAMT 37 € pro Jahr für das 3.600 qm große Grundstück der Paulusgemeinde zu zahlen; nämlich einen mittleren 5-stelligen Betrag oder der Kirchengemeinde – wie seinerzeit vertraglich zugesichert – ein entsprechendes Baugrundstück zur Verfügung zu stellen.

B 2. Personalsituation in den Kitas

Hinzu tritt eindeutig, dass der Personalmangel ein ständiger Begleiter für Kita-Betreibungen ist. Auch die Seitens des Ministeriums Soziales und Integration aufgelegte Fachkräfteinitiative erweist sich gerade an Beispielen in der Kita Morgenstern kaum als hilfreich, sondern lediglich als wohlfeile Absichtserklärung. Eine Mitarbeitende, die seit über 4 Jahren auf die Möglichkeit einer einjährigen Weiterbildungs-Maßnahme wartet, um den Erzieherin-Status zu erhalten, wird seitens aller Stellen nachhaltig ausgeblendet oder ignoriert.

Zudem führten mehrere Ausschreibungen nicht zu qualifizierten Bewerbungen. Insofern musste aufgrund der Personalfluktuation im Corona-Betrieb ab Juni 2020 eine Reduzierung auf zwei Kita Gruppen und der Aufnahmestopp von Kindern zum neuen Kita-Jahr erfolgen. Ab dem neuen Kitajahr, ab 30.08.2021 wird die Kita Morgenstern lediglich mit einer Gruppe betrieben. Diese Maßnahme wurde der Stadt Raunheim sowie den innerkirchlichen Beteiligungsstellen frühzeitig angezeigt.

Zudem haben wir Neuaufnahmen als auch Kita-Kindern über das Kita-Jahr 2022 hinaus angeboten, bereits jetzt einen Platz in der Kita Arche Noah einzunehmen. So konnten die Kinder, deren Eltern einen evangelischen Kita-Platz bevorzugten auch einen solchen erhalten.

Zusammenfassung hinsichtlich des Entscheidungsprozesses:

Aus den vorgenannten Gründen, bei denen die avisierten Gebäudekosten in Millionenhöhe als auch der Personalmangel wesentlich ausschlaggebend sind, musste schweren Herzens die Kündigung des Vertrages mit der Stadt zum 30.09.2022 (also zum nächsten Jahr) beschlossen werden.

Zudem ist die generelle Betriebserlaubnis für die Kita Morgenstern an der fortgesetzten Nutzung des Martin-Luther-Gemeindehauses (Saal im OG wird als Bewegungsraum für die Kita genutzt) gebunden. Im Fusionsbeschluss der beiden vormalig eigenständigen evangelischen

Kirchengemeinden aus dem Jahr 2014 steht aber gerade das Martin-Luther-Gemeindehaus zur Disposition, so dass eine Koppelung mit einer Kita-Nutzung nicht mehr auf Dauer sichergestellt ist.

C – Bauliche Maßnahmen in der Kita Arche Noah / Umzug in die Kita Morgenstern

Auch die seitens der Stadt für das intakte Gebäude der Kita Arche Noah vorgeschlagene Sanierung belief sich auf mehr als 800.000 Euro; bei einem Eigenanteil von ca. 50% für die Paulusgemeinde.

Die Paulusgemeinde hat in diesem Zuge die Sanierungsplanung zum Lärmschutz seit 2019 wieder in die eigene Hand genommen, weil in der intakten Gebäudesubstanz der Kita Arche Noah im Wesentlichen lediglich die Lärmschutzmaßnahmen nun umgesetzt werden sollen.

Aber selbst diese Umbauarbeiten sind umfangreich und vor allem nur möglich, wenn kein Kita-Betrieb im Gebäude stattfindet.

Somit wird für die Zeit der umfangreichen Bauplanung sowie Realisierung ab Oktober 2021 die Kita Arche Noah (also die Kinder der beiden Kita-Gruppen) – nach jetziger Planung – in das Gebäude der Kita Morgenstern mit der einen verbliebenen Kita-Gruppe der Kita Morgenstern zusammenziehen. Somit wird sichergestellt, dass die Baumaßnahmen für die Kinder unbeschadet vorgenommen werden können.

Zeitnah mit der Pressemitteilung erhält zudem der Kreis Groß-Gerau bzw. weitere zuständige Stellen die notwendigen Informationen, damit ggf. weitere Absprachen erfolgen können.

Sollte wider Erwarten seitens der Behörden Einsprüche geltend gemacht werden – wie jüngst in einer scheinbar eher parteipolitischen Argumentationslinie –, wird der neue Kirchenvorstand sich ab September 2021 über die Sachlage nochmals austauschen müssen; auch hinsichtlich der Zukunft der evangelischen Kita-Erziehung in Raunheim insgesamt.

D – Abschließend

Die Paulusgemeinde bedauert einerseits diesen notwendigen Schritt der Kündigung des Vertrages mit der Stadt Raunheim zur Kita Morgenstern, die aber – aufgrund der getätigten Mitteilungen und aufgezeigten Verhaltensweisen – gar nicht mehr dauerhaft gewünscht war bzw. unterstützt wurde. Andererseits hat die Paulusgemeinde alles darangesetzt, keine Kinder abzuweisen, einen geplanten Übergang zu ermöglichen, den Mitarbeitenden eine Perspektive zu geben und zeitgleich die Sanierungsarbeiten (in der Kita Arche Noah) eigenständig ohne erhebliche Mehrkosten für die Kirchengemeinde durchführen zu können. Aus unserer Sicht ist dieser Übergang bisher gelungen. Wie sich nun im 2. Corona-Jahr herausgestellt hat, werden sich bedauerlicherweise die Umbaumaßnahmen in der Kita Arche Noah auch aufgrund der Lieferengpässe nicht in Wochen, sondern nur in Monaten realisieren lassen.

Für die Paulusgemeinde



Dr. Dieter Becker, Pfr.
KV-Vorsitzender



Martina Schauwienold
Stellvertretende KV-Vorsitzende

E-Mail: vorsitz@paulusgemeinde-raunheim.de / **WEB:** www.paulusgemeinde-raunheim.de